

Größte Tanzveranstaltung Niedersachsens in Wolfenbüttel:

900 Teilnehmer bei »Dance2u«

Wolfenbüttel. Fast 900 Teilnehmer waren am vergangenen Wochenende beim 6. „Dance2u“ in Wolfenbüttel dabei. Mit einem Team von rund 40 Ehrenamtlichen hat die Freiwilligenagentur Wolfenbüttel damit ein logistisches Husarenstück durchgeführt. Michael Fehst hat die Veranstaltung zusammen mit dem Team der Freiwilligenagentur sowie Freiwilligen aus Braunschweig und Wolfenbüttel mehrere Wochen lang vorbereitet und durchgeführt.

Das „Dance2u“ ist ein von der Niedersächsischen Turnerjugend (NTJ) jährlich veranstalteter Tanzwettbewerb in den Bereichen Jazz, Modern, Hip-Hop, Street und Video Clip Dance. Ausrichter war diesmal die Freiwilligenagentur Jugend-Soziales-Sport e.V. Seit der Premiere 2006 gehört das „Dance2u“ zu Norddeutschlands größten Tanzwettbewerben. Die Tanzgruppen werden ihrem Alter entsprechend in Wettbewerbskategorien eingeteilt. Dabei beteiligen sich Tanzgruppen aller Leistungsstufen. Auch Einsteiger nehmen daran teil. So viele Teilnehmer wie jetzt in Wolfenbüttel hat es noch nie gegeben. Der Wolfenbütteler Stadtrat Thorsten Drahn freute sich gemeinsam mit dem Vorsitzenden der Freiwilligenagentur, Falk Hensel, über die hohe Teilnehmerzahl. Die Jugendlichen vom Grundschulalter bis zu 16 Jahren, die sich fantastische Choreographien ausgedacht hatten, haben drei Tage lang Wolfenbüttel in eine Tanzhochburg verwandelt.

Der Hauptteil fand in der Sporthalle der Lessing-Realschule in Wolfenbüttel statt. In weiteren Schulen wurden die Sporthallen zum Über-

nachten zur Verfügung gestellt: unter anderem in der Leibniz-Realschule, Wilhelm-Raabe-Schule, Wilhelm-Busch-Grundschule, Gymnasium im Schloss und Theo-

dor-Heuss-Gymnasium. Bei all denen bedankt sich die Freiwilligenagentur ebenso wie bei „Da Giovanni“, der Bäckerei Richter, Schlachterei Heine und dem Altstadt-Taxi

B. Gehrecke (für den Shuttle-Service). Ein besonderer Dank geht an die Stadt Wolfenbüttel, die alle Voraussetzungen zur Durchführung der Veranstaltung geschaffen hatte.



Rund 900 Teilnehmer kamen am Wochenende nach Wolfenbüttel und machten die Tanzflächen unsicher.
Foto: Privat